

Bienen@Imkerei

25
2013

für die 43./45. KW

Fr. 18. Oktober 2013

Gesamtauflage: 14.613

Herausgeber:

DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster
LWG Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim
LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain
Landesanstalt für Bienenkunde, Hohenheim
Länderinstitut für Bienenkunde, Hohen-Neuendorf

Am Bienenstand

Leben und leben lassen

Neue Imker/innen bekommt das Land

Veitshöchheim (sb) Bienen sind „in“, Imkern ist „in“. Wir erleben einen sehr erfreulichen Trend, Bienen halten findet zurzeit einen deutlichen Zuspruch in der Bevölkerung. Immer mehr Menschen interessieren sich für die Honigbiene und sind sensibilisiert für deren Probleme.

Neben der Verbesserung der Nahrungssituation für die Bienen im eigenen Umfeld erwächst bei vielen auch der Wunsch, selbst Bienen zu halten. Dabei geht es in erster Linie nicht um das Imkerhandwerk als intensive Freizeitbeschäftigung, vielmehr ist es der Wunsch die Bienenhaltung mit geringem Aufwand zu betreiben, die Bienen mehr oder weniger sich selbst zu überlassen. Diese sehr extensiv ausgerichtete Art der Bienenhaltung geht einher mit einfachen Betriebsmitteln. „Einfachbeuten“ wie die Bienenkiste oder die

Topbar-Beute stehen hoch im Kurs.

In der traditionellen Imkerschaft werden diese neuen Bienenhalter und ihr Ansinnen oft skeptisch gesehen. Von „Varroaschleudern“ oder den „zukünftigen Faulbrutherden“ ist da dann schnell die Rede. Wenn wir uns vergegenwärtigen, dass die flächige Bienenhaltung von herausragender ökologischer Bedeutung ist, dann müssten wir eigentlich froh sein über jeden weiteren Imker oder Bienenhalter, der hilft, weiße Flecken auf der „Bestäubungslandkarte“ zu verhindern.

Diese neuen Formen der Bienenhaltung sollten deshalb nicht als exotisch und untauglich abgetan werden. Dafür ist das Interesse an dieser Art der Bienenhaltung viel zu groß. Wichtig ist allerdings, auch für diese Formen der Einfach-Bienenhaltung, die zwingend notwendigen Spielregeln für die Haltung von Honigbienen einzuhalten.

Der nächste Infobrief erscheint
in 3 Woche
Freitag, den 1. November 2013

Was zu tun ist

- Winterfutterkontrolle
- Befallskontrolle
- Honigpflege
- Vermarktung

Eine zeitgemäße Bienenhaltung setzt, unabhängig von der Haltungsform, die Beachtung der Grundlagen zur Erhaltung der Bienengesundheit voraus. Wesentliche Elemente sind dabei neben dem tiergerechten Umgang mit den Bienen, die Vermeidung von Erkrankungen des Bienenvolkes durch rechtzeitige Wabenbauerneuerung und natürlich eine regelmäßige und effektive Varroabekämpfung. Hierfür ist es unabdingbar, entsprechende Kenntnisse über Erfassen des Varroabefalls, Erkennen von Schadschwellen und fachgerechte Behandlung zu haben.

Impressum

Redaktion: Marlene Backer-Struß (mb), Dr. Stefan Berg (sb), Bruno Binder-Köllhofer (bb), Dr. Ralf Büchler (rb), Dr. Ingrid Illies (ii) Dr. Werner Mühlen (wm), Dr. Christoph Otten (co), Dr. Jens Radtke (jr), Dr. Peter Rosenkranz (pr) und Dr. Alfred Schulz, (as).

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtdirektion wieder.

Kontakt Mayen
Tel 02651-9605-0
www.bienenkunde.rlp.de

Kontakt Münster
Tel 0251-2376-662
www.apis-ev.de

Kontakt Veitshöchheim
Tel 0931/9801 352
www.lwg.bayern.de/bienen

Kontakt Kirchhain
Tel 06422 9406 0
www.bieneninstitut-kirchhain.de

Kontakt Hohenheim
Tel 0711 459-22659
www.bienenkunde.uni-hohenheim.de

Kontakt Hohen-Neuendorf
Tel 03303 - 2938-30
www2.hu-berlin.de/bienenkunde/

Haftungsausschluss Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

Die Verantwortung eines jeden Bienenhalters für die Gesunderhaltung der von ihm gehaltenen Bienenvölkern und ihrem Wohlergehen ist das eine. Jeder Bienenhalter trägt darüber hinaus aber auch Verantwortung für das Umfeld und die benachbarten Imkereien. Deshalb gilt grundsätzlich für die Bienenhaltung, egal ob konventionell oder „Einfach-Bienenhaltung“: den Umgang mit Bienen erlernen durch Kurse oder Imkerpaten und mit der Betreuung der Bienenvölker sicherstellen, dass die Bienenvölker gesund und vital bleiben. Imkervereine, Imkerschulen und Lehrbienenstände sollten die an Einfachbienenhaltung Interessierten in den Schulungsangeboten integrieren, um so die Grundlagen für ein gutes Miteinander zu schaffen. So wird am ehesten auch ein Forum geschaffen, in dem die Vor- und Nachteile verschiedener Haltungssysteme sachlich erörtert werden können.

Kontakt zum Autor:
stefan.berg@lwg.bayern.de

Veranstaltungstermine

Bienenwachs Gewinnung und Verarbeitung

Termin: Freitag, 8. November 2013, 10:00 Uhr

Ort: Landwirtschaftskammer, NRW, Nevinghoff 40, 48147 Münster

Gebühr: 30 €

Referent/in: Dr. Werner Mühlen, Imkermeister Holger Kretzschmar
Anmeldung über:

www.imkerakademie.de

Entstehung und Herkunft von Bienenwachs; seine Inhaltsstoffe und Gefährdungen durch Rückstände. Im praktischen Teil werden wir ausführlich die Wachsgewinnung und Wachsverarbeitung zu Mittelwänden und die Herstellung von Kerzen und Modeln thematisieren.

TV – Tipp:

Ich mach's auf BR alpha

Die Serie "Ich mach's!" auf BR alpha stellt jede Woche einen Ausbildungsberuf vor. Am 21. Oktober wird ab 19 Uhr der Beruf Tierwirt/-in Fachrichtung Imkerei vorgestellt. Der Beitrag wurde im Fachzentrum Bienen der LWG in Veitshöchheim gedreht.

Apis-Kalender 2014



4,90 € je Kalender

Mengenrabatt ab 10 Exemplare. Sammelbestellungen lohnen sich! Vielleicht verschenken Sie diesen Kalender zu Weihnachten an Ihre besten Kunden. Die Kopfzeile bietet Platz für einen persönlichen Adress- und Werbeaufkleber. Weitere Details unter:

www.apis-ev.de/index.php?id=271

in eigener Sache

Spendenaufruf

Wenn Sie mit unserer Arbeit zufrieden sind, würden wir uns über eine finanzielle Unterstützung freuen.

Fachzentrum Bienen und Imkerei

Kreissparkasse Mayen BLZ: 576 500 10

Konto Nr.: 98029465

IBAN: DE25 5765 0010 0098 0294 65 -

SWIFT-BIC: MALADE51MYN

Kennwort: Infobrief

Aber auch die Konten der Fördervereine nehmen Spenden gerne an.